

REFERENZ

Skulptur Kreuzschlepper

2018-2018

Das Ziel der Restaurierung der Skulptur war der Substanzerhalt in der jetzigen Form.

Im Zuge der Erneuerung der Einfriedungsmauer des Anwesens Brunnengasse 1 wurde der Kreuzschlepper restauriert. Zur Durchführung der konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen wurde das Objekt abgebaut und in der Werkstatt bearbeitet. Da das Objekt nach der Bearbeitung wieder im Außenbereich aufgestellt werden sollte, wurden nach der Reinigung zur Wiederherstellung eines geeigneten Wasserablaufs und um die Angriffsflächen für Witterungseinflüsse zu reduzieren, Schalen angebösch, Fehlstellen ergänzt, Risse verschlossen und anschließend eine Beschichtung aufgebracht.

Maßnahmen

- Abbau der Skulptur
- schonende Nassreinigung
- Festigung der Skulptur
- Entfernen von defekten Altergänzungen
- Ergänzungen mit Steinersatzmörtel
- Anbösch von Schalenrändern
- Rissicherung
- Schutzanstrich Steinoberfläche
- Versetzarbeiten

Ort

Oberpleichfeld

Datierung

18. Jhd.

Auftraggeber

Georg Schneider

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2018-2018

Material

Schilfsandstein



Zur Durchführung der konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen wurde das Objekt in die Werkstatt transportiert.



Defekte Ergänzungen wurden ausgearbeitet, V4A- Armierungen eingeklebt.



Detail der Vorderansicht nach Reinigung der Risse und Entfernung defekter Alterergänzungen.



Detail der Vorderansicht nach Ergänzung der Fehlstellen am Kreuz sowie Rissverschluss am Gewandärmel und der Hand.



Detail der rechten Hand des Kreuzschleppers nach Ergänzung, Rissinjektion und oberflächlichem Rissverschluss.



Als Schutz vor Wassereintrag und zur Harmonisierung des Gesamtbildes wurde die Sandsteinoberfläche mit einer pigmentierten Lasur Sol- Silikatfarbe) im vorhandenen Farbton lasiert.

